

---

## Arbeitsblatt 6: Sprachanimationsspiel „Symbole“

> Kooperation, Spracherwerb: Richtungen. Spielbeschreibung für eine deutsch-polnische Gruppe <

**Ziele:** Sprachanimation verbunden mit Erlebnispädagogik, Spracherwerb (Richtungsanweisungen), Gruppenarbeit (Kooperation, Entscheidungsfindung, Kommunikation, vertrauensbildend)

**Zeit:** 45 min. Ablauf des Spiels + Auswertung

**Material:** Augenbinden, Knete für Symbole, Schnur für die Eingrenzung des Terrains, Gegenstände, die die Rolle von „Hindernissen“ haben können (wie Rucksäcke, Stühle, usw.)

### **Spielbeschreibung:**

1. Aufteilung in deutsch-polnische Paare: die SchülerInnen suchen sich einen/eine SpielpartnerIn, aus dem jeweils anderen Land kommt und außerdem eine ähnlich große Handfläche hat.

2. Der Gruppenleiter bittet jedes Paar darum, ein Symbol aus Knete zu gestalten, das man später durch Ertasten erkennen kann (die Augen werden verbunden sein).

3. Nun wird die Aufgabenstellung erklärt:

„Gleich werde ich diesen Raum verlassen, so dass ihr selbst für die Kommunikation in der Gruppe verantwortlich sein werdet. Das Ziel des Spiels ist es, euer Symbol in einem von uns abgesteckten und euch unbekanntem Terrain mit verbundenen Augen wieder zu finden. Auf diesem eingegrenzten Terrain dürfen sich nur die „Blinden“ bewegen, während die anleitenden Personen aus der Ferne Anweisungen geben werden. Die Kommunikation mit dem „Blinden“ darf ausschließlich in der Fremdsprache (auf Deutsch oder auf Polnisch) erfolgen. Denkt immer daran, dass ihr Paare aus unterschiedlichen Ländern seid, achtet deshalb auf eure Kommunikation. Überlegt euch gut, welche Wendungen ihr braucht, um in dieser Situation „zu überleben“. Entscheidet selbst, wer von euch der „Sehende“ und wer der „Blinde“ ist. Wir warten draußen auf euch. Gebt uns Bescheid, wenn ihr die Vorbereitungen abgeschlossen habt. Die Aufgabe ist erfüllt, wenn alle „Blinden“ ihre Symbole gefunden haben. Überlegt euch also eine Strategie für die ganze Gruppe.

4. Wenn die Gruppe signalisiert hat, dass sie fertig mit den Absprachen ist, werden den „Blinden“ die Augen verbunden. Alle gehen zu dem Terrain, wo „Hindernisse“ aufgebaut wurden und wo die Symbole aus Knete hingelegt werden. Die Suche beginnt.

Anmerkungen:

1. Sehr wichtig ist, dass vorher schon Vertrauen innerhalb der Gruppe aufgebaut wurde, z. B. durch vertrauensbildende Übungen zur Kooperation, die keine intensive verbale Kommunikation erfordern.

2. Die oben beschriebene Variante setzt voraus, dass sich die Gruppendynamik an einem Punkt befindet, die es dem/der LehrerIn erlaubt, sich aus den Strategieplanungen zurückzuziehen.

3. Sofern möglich, empfiehlt es sich das Spiel im Freien durchzuführen.

4. Wörter, die die Gruppe am häufigsten wählt: na prawo – nach rechts, na lewo {/lɛwo} – nach links, do przodu {do pschodu} – nach vorne, stop – stopp, powoli – langsam, tutaj – hier, uwaga – Achtung.

Aus: Bojanowska, Joanna: Sprachanimation / Animacja językowa. Potsdam / Warszawa: Verlag Kozempel & Timm 2008, S. 162-165.